

[Das ukrainische Parlament hat in erster Lesung eine Erhöhung der Verbrauchssteuer auf Kraftstoffe beschlossen](#)

04.06.2024

Die Erhöhung der Verbrauchssteuern soll sich über fünf Jahre erstrecken und je nach Art des Kraftstoffs zwischen 34 und 136 Prozent des derzeitigen Niveaus liegen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Erhöhung der Verbrauchssteuern soll sich über fünf Jahre erstrecken und je nach Art des Kraftstoffs zwischen 34 und 136 Prozent des derzeitigen Niveaus liegen.

Die Werchowna Rada hat in erster Lesung den Gesetzesentwurf über die Erhöhung der Verbrauchssteuersätze auf Kraftstoff auf das in der Europäischen Union festgelegte Mindestniveau gebilligt. Darüber schreibt LIGA.net unter Bezugnahme auf die Botschaft des Abgeordneten Jaroslaw Schelesnjak.

Es wird berichtet, dass die Abgeordneten nicht die Regierung, sondern einen alternativen Gesetzesentwurf Nr. 1256-2 mit niedrigeren Verbrauchssteuern auf Flüssiggas (LPG) unterstützt haben.

Insgesamt stimmten 227 Abgeordnete für den Gesetzesentwurf, von den 226 erforderlichen Mindeststimmen.

Nach den Bestimmungen der europäischen Richtlinie Nr. 2003/96/EG sollten die Mindestverbrauchssteuersätze wie folgt lauten: für Benzin 359 Euro pro 1.000 Liter, für Dieselkraftstoff 330 Euro pro 1.000 Liter und für Flüssiggas 125 Euro pro 1.000 kg (etwa 68 Euro pro 1.000 Liter).

Die Erhöhung der Verbrauchssteuer soll über fünf Jahre verteilt werden und liegt je nach Kraftstoffart zwischen 34% und 136% des derzeitigen Niveaus.

Derzeit beträgt der Verbrauchsteuersatz für Benzin 213,5 Euro pro 1.000 Liter, für Diesel 139,5 Euro, Autogas 52 Euro, alternative Kraftstoffe 162 Euro.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 237

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.